

# Fasnet 1993

Präsident: Erens, Norbert  
Stellvertreter: Puschke, Klaus  
Narrenvater: Puschke, Klaus  
Narrenmutter: Halbhuber, Helmut  
Schriftführer: Boonekamp, Alfred  
Säckelmeister: Maier, Wolfgang  
Narrenpolizist: Beil, Heiner  
Chronist: Scherer, Josef

Elferräte: Häubler, Hans  
Ehninger, Georg  
Scheitler, Klaus  
Speth, Franz-Josef  
Veit, Alfred  
Willibald, Arnold  
Gleichauf, Willi

Ehren-Präsid.: Seeger, Erich  
Ehren-Narrev.: Stefan, Fritz  
Ehren-Säckelm.: Seyfried, Franz  
Ehren-Narrenpol.: Beil, Heiner  
Ehren-Elfer: Hund, Alfons  
Michel, Karl  
Joos, Hubert  
Gumberger, Siegfried  
Dilger, Alois

Die Fasnet 1993 wurde am 11.11.92 im Gasthaus "Uhl'dinger Hof" beim Hubert, mit der Hauptversammlung durch Präsident Erens eingeläutet.

Folgende Tagesordnungspunkte standen auf dem Programm:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. a) Bericht des Präsidenten  
b) Bericht des Schriftführers  
c) Bericht des Säckelmeisters  
d) Bericht der Kassenprüfer
4. a) Entlastung der Vorstandschaft  
b) Ehrungen
5. Neuwahlen  
a) Präsident  
b) Stellvertreter  
c) Schriftführer  
d) Kassenprüfer
6. Vorschau Fasnet 1993
7. Wünsche und Anträge

Präsident Erens konnte eine große Anzahl von Narren (63) im "Uhl'dinger Hof" (ehemaliger Gasthof Schmid) willkommen heißen. Besonders begrüßt wurden: Erich Seeger (Ehren-Präsident) und Hubert Joss (Ehren-Elfer). Desweiteren konnte er Erwin Stengele (Musikverein) und Kurt Distel (Fellerwehr) willkommen heißen.

Leider ist es schon Tradition, daß von der Gemeindevverwaltung oder von den Gemeinderäten keiner zu sehen war. Präse Erens verlas die Tagesordnungspunkte gegen die keine Einwände erhoben wurden.

In einer Gedenkminute wurde den verstorbenen Mitgliedern und Gönnern der Oberuhldinger Fasnet gedacht. Stellvertretend sollen hier die Namen: Gustav Beckinger (Elferrat), Elfriede Gleichauf (Giggeler) und Reinhold Roth (Musikverein) genannt werden.

Präse Erens ließ in seinem Bericht die Fasnet 1992 nochmals Revue passieren. Wie er feststellte war es eine ganz normale Fasnet ohne besondere Vorkommnisse. Sein Dank galt all denjenigen, die der Oberuhldinger Fasnet mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Schriftführer Siegfried Gumberger verlas zum letzten mal seinen Bericht, denn mit dem 11.11.92 war seine Dienstzeit (wie er sagte) abgelaufen.

Säckelmeister Wolfgang Maier konnte zwar eine gute Bilanz vorweisen, doch war er natürlich mit dem Ergebnis nicht zufrieden, wie das bei einem "Bodensee-Schwaben" üblich ist.

Die Kassenprüfer Carmen Städele und



Herbert Dreher konnten eine saubere und sehr gute Arbeit unseres Säckelmeisters feststellen und schlugen die Entlastung vor. Wolfgang Maier wurde einstimmig entlastet.

Erwin Stenzele schlug die Entlastung der gesamten Vorstandschaft vor. Die Entlastung wurde durch die Versammlung einstimmig erteilt.

Präse Norbert Erens konnte nun eine besondere Ehrung verkünden. Unser Elfer-Mitglied und Langjähriger Schriftführer Siegfried Gumberger scheidet auf eigenen Wunsch aus dem Gremium aus.

Siggi Gumberger war 20 Jahre im Narrenrat tätig und Präse Erens konnte ihm die Ehren-Elfer Urkunde und ein Präsent überreichen.





Bruno Distel (Giggeler)

Gerhard Enderle (Zimmerleut)



Desweiteren wurde an Bruno Distel (Giggeler) und Gerhard Enderle (Zimmerleut) der Ringorden des ANR verliehen. Erwin Stengele (Musikverein) wurde zum Wahlleiter gewählt. Er bescheinigte der gesamten Vorstandschaft eine gute Arbeit für die vergangenen Jahre.

In diesem Jahr mußte die gesamte Vorstandschaft (außer dem Säckelmeister) neu gewählt werden.

Für das Amt des Präsidenten wurde Norbert Erens wieder vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

Für das Amt des Stellvertreters wurde Klaus Puscke einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Für das Amt des Schriftführers mußte ein neuer Mann gefunden werden, dafür wurde Alfred Boonekamp vorgeschlagen und auch einstimmig gewählt.

Als Kassenprüfer fungieren:

Erwin Stengele (Giggeler) und Hubert Wagner (Hexen).

Vorschau und Termine Fasnet 1993:

#### Auswärts:

- 17.01.93 Narrentreffen Heiligenberg
- 24.01. Narrentreffen Weissenau
- 31.01. Narrentreffen Unteruhldingen
- 14.02. Ringtreffen Reutte (Bad Waldsee)

## Örtlich:

- 13.02.93 1. Narrenschau  
18.02. schmutziger Dunsttag  
19.02. Jugendball  
20.02. 2. Narrenschau  
21.02. Umzug Unteruhldingen  
22.02. Frühschoppen/Narrenmarkt  
23.02. Kinderball

Willi Gleichauf stellte den Antrag in den Elferrat aufgenommen zu werden. Diesem Antrag wurde entsprochen und Willi Gleichauf wurde als Hospitant in die Elferreihen aufgenommen. Desweiteren wurde Arnold Willibald als Neu-Elfer in unsere Reihen aufgenommen.

Die Bewirtungsmannschaft bei der ersten Narrenschau stellt die Hexengruppe und bei der zweiten Narrenschau die Giggeler-Gruppe.

Gegen 22<sup>30</sup> Uhr konnte Präse Erens die Versammlung beschließen.

Die Vorbereitungen auf die Fasnet 1993 laufen auf vollen Touren. Pausenlos wurde von den Gruppen für die Bunte Narrenschau geprobt.

Am 17. Jan. 93 war der erste Einsatz für die Oberuhldinger Narren bei einem Freundschaftstreffen in Heiligenberg.





## Narrengesellschaft Oberuhldingen

Oberuhldinger Fasnet 1993

*S'goht degege!*

- 31.01. **Jubiläumsumzug** Unteruhldingen  
06.02. **Kartenvorverkauf für die Narrenschaun**  
10.00 - 12.00 Uhr im Rathaus Oberuhldingen zu 7,- DM  
und 9,- DM, sowie für den Jugendball zu  
4,- DM  
09.02. Hauptprobe zur Narrenschaun  
19.30 Uhr in der Lichtenberghalle  
10.02., 16.30 Uhr Dekoration Halle  
11.02. Generalprobe zur Narrenschaun  
13.02. **1. Bunte Narrenschaun**  
mit der Trachtenkapelle Oberuhldingen  
14.02. **Freundschaftstreffen** in Reute bei Bad Waldsee  
(Bitte Teilnehmerzahlen durchgeben wg. Bus-  
res.)  
18.02. **Schmotzige Dunschtig** mit Rathaussturm, Schüler-  
befreiung, Narrenbaumsetzen und Hemdglonke-  
rumzug  
19.02. **Jugendball mit "Alba"** Vorverkauf 4,- DM,  
19.00 - 23.00 Uhr Abendkasse 5,- DM  
mit Kostümprämierung und Verlosung  
20.02. **2. Bunte Narrenschaun** mit den "Original Hotzenplot-  
zern"  
21.02. **Gemeinschaftsumzug** in Unteruhldingen  
22.02. **Frühschoppen** im "Uhdinger Hof" ~~☉Kalender~~ an-  
schließend Narrenmarkt auf dem Marktplatz  
23.02. **Kinderball** in der Lichtenberghalle  
14.00 Uhr (Programmbeiträge der Jungnarren erwünscht,  
Anmeldung bei Narrenmutter "Helmene").

### **Haussammlung für Kinderfasnet**

Auch in diesem Jahr werden Sie von unseren Sammlern(in-  
nen) besucht.

Wir bitten um herzlichen Empfang und freuen uns über jede  
Spende für die Aktivitäten zu Gunsten unseres "Narrenscha-  
mens".

Viel Spaß und Freude an unserer Fasnet wünschen wir allen  
Aktiven Narren und Gästen unserer Veranstaltungen.

*Hoorig  
de Präse*

Am 30. Jan. begann der Aufbau in der Lichtenberghalle und damit war man nun bis zur ersten Narrenschau am 13. Febr. 93 voll beschäftigt.

Dann war es soweit:

Vorhang auf zur 1. Bunten Narrenschau! Präsident Norbert Erens begrüßte vor nicht ganz ausverkauftem Haus auch unseren Hausherrn Bürgermeister Weber mit Gattin, sowie einige Ehrengäste. Nach einem tollen 4-stündigem Programm spielte die Musikkapelle Oberuhldingen noch zum Tanz auf bis in den frühen Morgen.

Die erste Schlacht war geschlagen und nun konnte man sich auf die Straßenfasnet einstimmen.



SPEISEN und GETRÄNKE

Bunte Narrenschau am 13. und 20. Febr. 93



01	0,75 ltr	Müller-Thurgau "Qualitätswein" Birnauer	DM 14,00
02	0,75 ltr	Müller-Thurgau "Qualitätswein" Birnauer trocken	DM 14,00
03	0,75 ltr	Spätburgunder Weissherbst Qualitätswein - Birnauer	DM 16,00
04	0,75 ltr	Spätburgunder Rotwein Qualitätswein - Bermatinger	DM 16,00
05	1/4 ltr	Müller-Thurgau "Qualitätswein" Birnauer	DM 5,00
06	1/4 ltr	Müller-Thurgau "Qualitätswein" Birnauer trocken	DM 5,00
07	1/4 ltr	Spätburgunder Weissherbst "Qualitätswein" Birnauer	DM 6,00
08	1/4 ltr	Spätburgunder Rotwein "Qualitätswein" Bermatinger	DM 6,00
09	0,5 ltr	Stuttgarter Hofbräu (Flasche)	DM 3,00
10	0,5 ltr	Stuttgarter Hofbräu Alkoholfrei (Flasche)	DM 3,00
11	0,25 ltr	Orangensaft	DM 2,00
12	0,2 ltr	Fanta	DM 1,50
13	0,2 ltr	Coca-Cola	DM 1,50
14	0,25 ltr	Sprudel	DM 1,50
15	0,25 ltr	Limo	DM 1,50
16	0,5 ltr	Spezi (Flasche)	DM 2,50
17		1 Paar Wienerle mit Brot	DM 4,50
18		Käsebrötchen garniert	DM 6,00
19		Wurstbrötchen garniert	DM 5,50
20		Schinkenbrötchen roh garniert	DM 7,00
21		Lachsbrötchen garniert	DM 7,00
22		Wurstsalat mit Brot	DM 7,50
23		Serbische Bohnensuppe mit Brot	DM 4,50
24	2 cl	Obstwasser	DM 1,50
<u>BAR - GETRÄNKE</u>			
		1 Glas Sekt	DM 2,50
25		1 Flasche Sekt	DM 14,00
		Weinbrand-Cola / Wodka-Limonade / Baccardi	DM 3,50

Dies war 1993

unsere Speisekarte für die

Bunte Narrenschau!



zu Gesicht, sondern auch zu Ohren kommen. - Eine der Galanummern der Narrenschau spielte Ulrike Kessler als "Großherzog Friedrich von Baden" (Bild rechts). Säuberlich eingegossen in ein Denkmal beugte sie mit spielerischem Witz die heutigen Zeitgenossen in der Gemeinde. - Mit einer Blankenäse-Polonaise zogen (mittlere Aufnahme) die Hexen durch den Saal, begeistert beklatscht vom vergrünzten Publikum.

Narrenschau in Oberuhldingen: Nicht gerade die sauberste Wäsche wuschen (linkes Bild von links) Adi Scheidegg als Fine, Evi Schmid als Klefete und Gisela Neumann als Alma am neuen Marktplatz. Sie ließen manch Anrühiges nicht nur

Bilder: as

# „Heit derfet ihr vill lache“

Motto der ersten bunten Narrenschaue in Oberuhldingen – Narren als Sparkommissare

**UHLINGEN-MÜHLHOFEN** (as) Nicht weniger als 14 Programmpunkte kündigte die Narrengesellschaft Oberuhldingen in ihrem Fahrplan für ihre bunte Narrenschaue an. Während am Samstag abend vor Programmbeginn unten im Parkett der vollbesetzten Lichtenberghalle kleine Insider-Indiskretionen schon die Spannung beflügelten, fieberte fünf vor acht oben in der Narren-

garderobe die Frage durch die Köpfe: „Klappt's, klappt's nicht?“ Um fünf vor zwölf klatschte das Publikum die Antwort zur Bühne hinauf, zu den zahlreichen Akteuren, bekundeten ihre Begeisterung über das von „E“ wie Einmarsch bis „F“ wie Finale gelungene Allerlei der guten Laune.

Mit einer bunten Mischung aus Tanz und Musik, aus Sketchen, Gags und Büttenreden schwangen sich die Akteure zu Sparkommissaren des Gesundheitsministers auf und reichten ihrem Publikum, wie Narrenpräsident Norbert Erens zuvor versprochen hatte (heit derfet ihr vill lache), eine rezeptfreie Medizin, die auch der Schultes genüßlich schluckte.

Lange wurde geschafft mit Mann und Frau nur noch für die Narrenschaue, gab Klaus Scheitler als geübter Moderator einen Blick hinter die Kulissen frei und ließ dann den Vorhang für die erste Nummer öffnen. Die Bühne war frei für den Titel „Mitternacht in Moskau“ und für die im Kosakenstil schwingenden Beine der „ganz Jungen von der Trachtengruppe“. Ihnen folgte Debütantin Simone Scheitler als aufmüpfiger Sohnenmann und zeigte, wie schnell doch ein Vater der 68er Generation (Ulrike Kessler) zu einem Gruffie verkommen kann.

Illusionen um eine Schaufensterpuppe (Mirjam Boonekamp) inszenierten danach zwei Clowns (Sabine Heidenreich und Helga Boonekamp) in einer perfekten Pantomimenshow.

Den neuen Marktplatz mit seinem trockenen Bächle modelten dann Ade Scheidegg als Fine, Evi Schmidt als Klefete und Gisi Neumann als Alma zum Wäsche- und zugleich zum Handelsplatz für den neuesten Dorftratsch um. Aus der schmutzigen Unterwäsche im Zuber kam manch Anrühiges und Heiteres zutage, und schließlich durfte sich der Zuschauer fragen, wie unansehnlich diese drei Dorfwieber denn ausgesehen haben mögen, bevor sie von Kurdirektor Gunter Schwarz als Dorfverschönerungsbeitrag einen Eimer Quark für Gesichtsmasken erhalten haben.

Bei der folgenden Nummer hätte sich für die weiblichen Gäste im Parkett fast ein Notizbüchlein lohnen können, als Ida Halbhuber ihrem ischiasgeplagten Mann (Ingo Mrozek) mit Pfeffer, Salz und Zwiebeln und einem drohenden Bügeleisen zu einer wundersamen Heilung verhalf.

Wie Klaus Scheitler anschließend ankündigte, entwickelten sich „Die phantastischen Acht“ (Hexen) mit ihren Oldies tatsächlich zum großen Hit. Uwe Neumann hielt seine Wirbel bis zum Hals ebenso steif wie der

echte Heino, während Tina Stengele die lockere Rock'n'Roll-Hüfte von Peter Kraus geerbt zu haben schien, so wie Peter Neumann und Uwe Stengele die unlänglichen Beine der bloden Kessler-Zwillinge.

Nach der Programmpause, in der die Trachtenkapelle die Stimmung auf Touren hielt, hatte die Narrengesellschaft ihr Pulver längst noch nicht verschossen. Mit dem Auftritt der Krummeland-Glonke (die Boonekamps) sprang das Stimmungsbarometer noch weiter nach oben. Guggenmusikalisch untermalt, glossierte das Familienunternehmen das politische Dorfgeschehen. Eine von vielen Strophen galt dem „historischen“ Gemeinderatsausflug: „Unser Gemeinderat/hat sich sichtlich nicht gefragt/fährt nach Wien in die große Welt/obwohl unsere Gemeinde hat gar kein Geld.“ Auch einen weiteren Karriereaufstieg von Karl-Heinz Weber zogen die Boonekamps in Betracht: „... unser Dorf isch bald e Stadt/so kann unser Schultes bald/ auch e Oberbürgermeister sei.“

Die Hexen hatte Sonja Matuschke mit einem rassigen Clownballett in Schwung gebracht. Äußerst gut getrimmt von „Dompteuse“ Sybille Straßer traten die Elferräte als flotte

Beach-Boys in Konkurrenz zu den Hexen, und ebenso waren auch die Zimmerleut auf ballettöses Tänzeln eingestellt. Keine dieser drei Gruppen ließ das Publikum ohne Zugabe von der Bühne ziehen.

In die Müllbütt stiegen Siegfried Gumberger, Hubert Wagner und Roland Nipp und erlaubten sich von diesem Standort aus „e dreckigs Gschwätz“, so mit der Idee: „Wenn me die 21 000 Mark vom Ausflug für de Radweg gnomme het, denn het me den sogar mit me Teppich belege kenne.“

Zwischen respektvoller Stille und herzhaftem Gelächter ging eine der Gala-Nummern des Abends über die Bühne. Ulrike Kessler spielte, eingegossen in ein Denkmal, den Großherzog Friedrich von Baden und beklagte im originellen Spiel mit der Situationskomik nicht nur das achtlose Umweltverhalten der heutigen Zeitgenossen, sondern nahm auch die Gemeindearbeiter auf die Schippe, die so wenig Achtung vor dem wachsamem Großherzog zeigten.

Wer am kommenden Samstag die Zweitaufgabe der Narrenschaue besuchen will, der darf sich auf originelle und sorgfältig in Szene gesetzte Darbietungen freuen. Auch dann ist bestimmt, wie Narrenpräsident Norbert Erens am Ende sagte, „de oder dr ander wieder verduzt, aber a de Fasnet kriagsch halt mol ois putzt“.



Eine perfekte Pantomimenshow produzierten Sabine Heidenreich und Helga Boonekamp als Clowns und Mirjam Boonekamp als Puppe bei der Narrenschaue in Oberuhldingen.



Narrenkutsche mit Narrenpolizist  
Heiner Beil und Narreneltern  
Klaus Puschke und Helmut Halbhuber.



Elferrat 1993 v.L.

Alfred Boonekamp, Franz-Josef Speth, Arnold Willibald,  
Wolfgang Maier, Willi Gleichauf, Josef Scherer, Georg Ehnlinger,  
Norbert Erens (Präsident) Klaus Scheitler.

im Vordergrund: Narreneltern Helmut Halbhuber  
und Klaus Puschke

es fehlen auf dem Bild: Hans Häubler  
Heiner Beil  
Alfred Veit

Am schmutzigen Dinstag traf sich der Elferrat wie üblich im "Storchen" beim Sigi, um sich für den kommenden Tag zu stärken.

Nach dem Sturm aufs Rathaus wurden die Kinderschüler sowie die Schüler in der Lichtenbergschule und deren Lehrkräfte aus dem Schuldienst befreit. Gegen 14<sup>00</sup> Uhr wurde der Narrenbaum in der Tüfingergasse abgeholt und vom Narrensamen durch Oberuhldingen gezogen und dann letztendlich von der Zimmermannsgilde auf dem Marktplatz aufgestellt.

Die kleinen und großen Narren wurden in der Zwischenzeit mit Wurst und Wecken versorgt.

Abends traf sich die Narrenschar zum Hemdgloncker-Umzug durch die Straßen von Oberuhldingen und man konnte annehmen, daß fast ganz Oberuhldingen auf den Beinen war.



Elferrat  
im  
Kindergarten

Marktplatz  
mit Rutsche



Marktplatz  
mit Rutsche



Wurstausgabe

Karl Städele  
Josef Scherer  
(Elferrot)



Am Freitag den 19.02. war dann Jugendball und zwar zum ersten Mal mit der Life-Band "ALBA".

Es war zwar nicht übervoll in der Halle, aber man konnte von einer gelungenen Veranstaltung sprechen.

Am Samstag den 20.02. ging dann die zweite "Bunte Narrenschau" über die Bühne. Auch diese Veranstaltung war nicht ganz ausverkauft, trotzdem war die Stimmung riesengroß und der Abend ein Erfolg für alle Beteiligten.

Zum Gemeinschaftsumzug traf man sich am Fasnet-Sonntag in diesem Jahr in Unteruhldingen.

Am Fasnet-Montag traf man sich wie gewohnt zum Frühschoppen im "Uhdinger Hof" (ehemals Gasthof Schmid).

Pünktlich (mit der obligatorischen Versnätung) konnte Präse Erens den Frühschoppen eröffnen. Wie schon im Vorjahr konnte man feststellen, daß die Büttensredner immer weniger werden. Trotz alledem war der Frühschoppen eine tolle Angelegenheit.

Die Büttensredner:



Helmut Halbhuber  
(Narrenmutter)



Die Büttenredner:



Miriam, Helga  
Boonekamp



Freddy



Gisela Neumann



Klaus Henn



Siegfried Gumberger



Ursula Göbe

Natürlich war die Ehrung verdienter Narren einer der Höhepunkte.

Es waren dies:

Vom Gremium:

10 Jahre: Norbert Erens (Präsident)



Ehrung des  
Präsidenten  
durch die  
Narreneltern.

Giggeler:

10 Jahre: Margarethe Schlegel

20 Jahre: Jutta Dreher-Kohler  
Michael Trautmann



Ehrung Katharina und  
Waltraud Großhardt



Ehrung der Zimmerleute

## Hexen:

10 Jahre: Helmut Schraivogel  
Manuela Veit  
Frank Veit

20 Jahre: Renate Barth  
Waltraud Großhardt  
Katharina Großhardt  
Christian Wagner

## Zimmermannsgilde:

10 Jahre: Klaus OBwald  
Thomas Ransch  
Schraivogel,

## Musik Kapelle:



20 Jahre:

Hubert Ley



Gastorden wurde an  
Hubert Kulzer "Uhlödinger Hof"  
verliehen.

Nachmittags war wieder Narrenmarkt auf dem Marktplatz und es wurden viele Schaulustige, Käufer und Anbieter angelockt, denn das Wetter spielte in diesem Jahr gut mit. Es war zwar kalt aber trocken und sehr schön.

Mit dem Fasnet-Dienstag ging die Fasnet in die Letzte Runde.

Bereits am Vormittag mußte mit dem Abbau der Bühne ect. begonnen werden, damit bis Abends die Halle wieder in einem Top-Zustand an den Hausmeister Manfred Müller übergeben werden konnte. Am Nachmittag war wie immer der Höhepunkt für unsere kleinen Narren. Unser Narrensamen wurde wieder mit Gebäck und Getränken versorgt.

Zum ersten Mal traten einige Jungnarren als Tanzgruppe auf der Bühne auf. Der Kinderball war ein toller Erfolg für unsere kleinen Narren.

Danach wurden die letzten Spuren der Fasnet 1993 verwischt und bei Vesper und Bier fand man einen gemütlichen Abschluß.

Der Elferrat traf sich danach noch zu einigen Sitzungen im Narrenstüble und man konnte feststellen, daß man mit dem Ablauf der Fasnet rund um zufrieden war.

Während der Sommerpause beteiligte sich der Elferrat beim traditionellen Dorffest des Musikvereins mit einem Weinstand. Wie in den Jahren zuvor war Petrus nicht mit uns im Bunde. Es regnete das ganze Wochenende wie aus Kübeln.

Allmählich geht die Zeit wieder dem 11.11. zu und eine letzte Sitzung davor fand am 15.10. mit den Gruppenführer im Narrenstüble statt.

Dabei wurde bereits Ausschau auf die Fasnet 1994 gehalten.

Nun war es gewiss, der Countown für die nächste Fasnet läuft.

Das war die Fasnet 1993.

Der Chronist

Josef Scherer

Nov. 1993